



Alles aus einer Hand

Penko Engineering führt Inspektionen und Nachprüfungen durch

Ede, Oktober 2020. Messgeräte wie Wiegesysteme unterliegen einer Reihe von gesetzlichen Anforderungen. Sobald an ihrer Genauigkeit ein öffentliches Interesse besteht, wie etwa bei Handelsgeschäften rund um das Abfüllen oder Prüfen von Waren, kommt die gesetzliche Eichpflicht ins Spiel. Dies gilt besonders für Wiegeprozesse im medizinischen oder pharmazeutischen Bereich. Neben der Erfüllung gesetzlicher Auflagen müssen die eingesetzten Wiegesysteme mit den erforderlichen Siegeln, Beschriftungen und Kennzeichnungen versehen werden. Wiegetechnik-Experte Penko Engineering aus den Niederlanden kann ab sofort diese gesetzlichen Inspektionen und Nachprüfungen durchführen. „Für uns ist das genau der richtige Schritt – nun statten wir nicht nur Unternehmen mit Messsystemen aus, sondern können auch die Ersteinrichtung bei Neuinbetriebnahme selbst durchführen“, berichtet Michael Zimmermann, Regional Sales Manager bei Penko Engineering.

Eichung bis zu 60 Tonnen

Grundsätzlich müssen Wiegesysteme die europäische Richtlinie für nichtselbsttätige Waagen 2014/31/EU „zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten betreffend die Bereitstellung nichtselbsttätiger Waagen auf dem Markt“ erfüllen. Selbsttätige Waagen regelt die Richtlinie 2014/32/EU „zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Bereitstellung von Messgeräten auf dem Markt“. Unternehmen, die gesetzliche Inspektionen und Nachprüfungen anbieten möchten, müssen entsprechend autorisiert sein. „Um eine solche Erlaubnis zu erlangen, haben wir eng mit der niederländischen Eichbehörde zusammengearbeitet. Der Pandemie geschuldet fanden einige Sitzungen mit der Behörde virtuell via Videokonferenz statt. Das hat es in dieser Form vorher noch nicht gegeben“, erläutert Zimmermann. Vor der Prüfung durch die Behörde konnte Penko bereits erste gesetzlich vorgeschriebene Nachprüfungen durchführen. „Nun sind wir auch in der Lage, Erstinspektionen inklusive der Anbringung aller erforderlichen Siegel und Markierungen zu realisieren“, fasst Zimmermann zusammen. Sowohl nichtselbsttätige Wiegesysteme, wie Plattformen und Brückenwaagen, als auch selbsttätige, wie Füllanlagen und Kontrollwaagen, kann der niederländische Wäageexperte nun eichen – bis zu einem Maximalgewicht von 60 Tonnen.



Weitere Informationen finden Sie unter www.penko.com.

Penko Engineering B.V.

Seit über 40 Jahren entwickelt und fertigt das niederländische Unternehmen mit Hauptsitz in Ede hochpräzise Wäge- und Dosiersysteme für die Prozessindustrie. Zudem beliefert Penko Erstausrüster sowie Systemintegratoren mit Bauteilen und Produkten aus den Bereichen Verwiegung, Dosierung, Anzeige und Folgesteuerung für die Integration in Maschinenanlagen. Dabei spielen konsistente sowie chargengesteuerte Produktionsprozesse in der Lebensmittel- und Getränkeindustrie, Pharmabranche, Verpackungs- sowie Papierindustrie, Metallindustrie und der petrochemischen Industrie eine große Rolle. Neben Standalone-Systemen bietet das Unternehmen als ganzheitlicher Lösungsanbieter auch maßgeschneiderte Prozessabwicklung von der Projektierung, Planung und Detailkonstruktion, Fertigung, Lieferung, der elektronischen Ausstattung und Steuerung bis hin zur Montage und Inbetriebnahme. Ein globales Netzwerk an Händlern und Vertretern repräsentiert Penko in vielen großen Industriestaaten. Seit 2004 agiert das Unternehmen als Teil der weltweit aktiven amerikanischen Firmengruppe ETC Inc. Darüber hinaus ist Penko Mitglied der Vereniging Nederlandse Leveranciers van Weeginstrumenten (VLW), des Verbands niederländischer Wägetechnik-Anbieter und VDMA.